



Mag. Wolfgang Binder

**Das 5 x 5 der Erziehung - Teil 4 "Das Schulkindalter"**

Der vierte Teil dieser Serie befasst sich mit dem Schulkind. Wir sprechen hier vom Alter von sechs bis zwölf Jahren. Dieses Alter ist typischerweise gekennzeichnet durch den Schulbeginn. Dadurch stehen neue Herausforderungen vor der Tür und vor allem der Leistungsdruck nimmt oft eine zentrale Rolle ein.

So wie in den ersten beiden Teilen gibt es wieder Ratschläge zu den fünf wichtigen Punkten "Beziehung", "Körper", "Lernen", "Regeln und Pflichten" und die "Selbstsorge für Eltern und Kind".

**Schulkindalter:**

- *Beziehung*
- Schulkinder beginnen sich immer mehr an Gleichaltrigen zu orientieren, aber für diesen Prozess sind nach wie vor die Meinungen der Eltern sehr wichtig. [Diese Phase bietet eine gute Möglichkeit, Kinder in Vereine (Sportverein, Musikverein, Pfadfinder etc.) zu integrieren.]
- Neue Bezugspersonen bzw. "Autoritätspersonen" (LehrerInnen) treten ins Leben der Kinder. (Eine hohe Vertrauensbasis und gute Kommunikation zwischen Eltern und LehrerInnen ist vor allem in der Volksschule sehr wichtig!)
- Die Beziehung zwischen Eltern und ihren Kindern wird durch schulische Themen (Hausaufgaben, Lernen ...) sehr herausgefordert. (Es muss auch Zeiten geben, wo Schule kein Thema ist, schließlich möchte niemand immer über seinen "Job" reden!)

· *Körper*

- In diesem Alter entscheidet

sich, ob das Kind sportlich oder faul, athletisch oder bummelig wird, deshalb ist es wichtig, dass das natürliche Bewegungsbedürfnis durch Sportangebote und ausgewogene Ernährung unterstützt wird. (Machen Sie einfach mit, es wird Ihnen auch gut tun!)

- Ernährung spielt eine zentrale Rolle! (Wenig Fast Food! Wenn Fertiggerichte, dann mit frischen Zutaten ergänzen! Süßigkeiten mit Maß und Ziel!)
- Selbständige Hygiene wird immer wichtiger! Empfohlene Mindestrichtlinien: zweimal täglich Zähneputzen, täglich waschen (In-timpflege nicht vergessen!) und frische Unterwäsche und Socken! Drei mal pro Woche duschen oder baden.

· *Lernen*

- Lernen wird nun immer mit dem Schulbegriff in Verbindung gebracht, wird zunehmend leistungsorientierter, bekommt Bewertung und dadurch besteht Gefahr auf Kinder massiven Druck auszuüben.
- Wenn die richtige Motivation vorhanden ist; vergleichen und messen sich Kinder bereits auch gerne untereinander und steigern dadurch ihre Leistung (Loben Sie auch das Bemühen nicht nur das Ergebnis!)
- Vergessen Sie nicht auf das soziale Lernen" (Kontakt mit Freunden, positive Freizeit, etc.). Es ist wichtiger fürs spätere Leben, dass das Kind gerne in die Schule geht/ Freunde hat/mit der Lehrerin zu Recht kommt, als dass es gute Noten nach Hause bringt.

· *Regeln und Pflichten*

- Ein wichtiges Alter, um Pflichtbewusstsein zu erlernen bzw. zu erlangen; auch in der Hinsicht, dass sich das Kind für seine Entscheidungen (z.B. welches Hobby habe ich oder welche Sportart möchte ich ausüben) Verantwortung übernimmt.
- Gestalten Sie gemeinsam eine Struktur des Alltags (ein gemeinsames Essen täglich, unter der Woche eine bestimmte Zeit zum Lernen bzw. Aufgabe machen festlegen,

Samstag und oder Sonntag / das Wochenende sollte lernfrei gehalten werden; feste zu-Bett-geh-Zeiten bestimmen)

- Beteiligung der Kinder an der Hausarbeit unter dem Gesichtspunkt Verantwortung zu übernehmen (z.B. eigenes Zimmer aufräumen, eigenes Geschirr wegräumen, für Haustiere sorgen, etc.)

· *Selbstsorge für Kind und Eltern*

- Für einen selbst: Eltern sind nicht nur Eltern, sondern sie haben eigene Interessen und Hobbys, haben einen Beruf und eine Partnerschaft, brauchen auch täglich Zeit für sich selbst (mind. eine Stunde täglich). Es ist wichtig, dies den Kindern zu vermitteln.

- Für Eltern: Wenn Sie die Möglichkeit haben (Aufsichtspersonen), ist es durchaus ratsam mit Ihrem Partner auch einmal eine Woche alleine auf Urlaub zu fahren.

- Für Eltern und Kinder: Gemeinsame Aktivitäten werden

mit Eltern und Kindern gemeinsam abgestimmt, so dass es für alle gut passt und sie gemeinsam davon profitieren können. Eltern müssen sich nicht nur an den Interessen der Kinder orientieren. (Bsp.: Tierpark: Zuerst schauen wir die Tiere an, die Mama und Papa sehen möchten und dann schauen wir die Tiere an, die die Kinder unbedingt sehen wollen....)

Der Inhalt dieser Serie basiert auf langjährigen psychologischen, psychiatrischen und pädagogischen Erfahrungen der Mitglieder des Vereins der Elternschule Steiermark ([www.elternschule-stmk.at](http://www.elternschule-stmk.at)) und wird demnächst (Anfang 2011) als Ratgeber erhältlich sein.

Magister Wolfgang Binder ist Klinischer- und Gesundheitspsychologe und leitet das Institut für Kind, Jugend und Familie in Voitsberg, Hauptplatz 48, Tel.: 03142/98255 oder 0699/16030028.

Mehr Informationen über das Institut finden Sie unter [www.ikjf.at](http://www.ikjf.at)



Gerhard Streit, Regionalstellenleiter

**Weihnachtssamstage und 8. Dezember**

So sind Sie rechtlich bestens gerüstet.

Alle Jahre wieder bereitet sich der Handel auf das Weihnachtsgeschäft vor. Dabei sind vor allem bei der Entlohnung und rechtzeitigen Information der Mitarbeiter einige rechtliche Besonderheiten unbedingt zu beachten. Um Sie rechtlich perfekt auf das bevorstehende Weihnachtsgeschäft vorzubereiten, haben wir alle wichtigen Informationen für Sie auf

[www.wko.at/stmk/handel](http://www.wko.at/stmk/handel) gebündelt.

- Entlohnung Weihnachtssamstage
- Weihnachtsremuneration (Weihnachtsgeld)
- 8. Dezember - Informationspflicht
- Öffnungszeiten
- KV-Erhöhung - Rechenbeispiele

Wie jedes Jahr gibt es auch in diesem Jahr für die steirischen Handelsbetriebe gratis Türkleber, auf denen das Offenhalten an den Weihnachtssamstagen bzw. am 8. Dezember angekündigt wird.

Bestellungen sind per E-Mail möglich. Die Türkleber können aber auch direkt in Ihrer Regionalstelle abgeholt oder heruntergeladen werden.

Informationen: Wirtschaftskammer Steiermark, Regionalstelle Voitsberg, Tel: 0316/601-9700 bzw. [voitsberg@wkstmk.at](mailto:voitsberg@wkstmk.at) oder Sparte Handel, Dr. Isabella Schachenreiter-Kollerics, Tel: 0316/601-779, Mail: [isabella.schachenreiter-kollerics@wkstmk.at](mailto:isabella.schachenreiter-kollerics@wkstmk.at)